

Dach, Simon: Womit wird die Zeit verbracht (1632)

1 Womit wird die Zeit verbracht,
2 Nun der Herbst sich zu uns macht,
3 Nun Gefild und Wald mus trawren,
4 Daß uns außzugehen grawt
5 Vnd man außerhalb der mawren
6 Nichts als Wust und Vnlust schawt?

7 Wer sich recht bedencken kan,
8 Greift sich wie die Ameiß' an,
9 Die daheim ohn Sorg' und Klagen
10 Sitzt, und isst sich daran satt,
11 Was sie in den Sommer-Tagen
12 Mühsam eingesamlet hat.

13 Nemt euch von den Sorgen Rhu,
14 Sprechet guten Freunden zu,
15 Suchet Spiel und süsse Lieder,
16 Thut, was guter Lust gefällt,
17 Geht zur Hochzeit hin und wieder,
18 Die iezt Amor häufig hält.

19 Wer zu lieben Mittel weiß,
20 Krieg' in jhr des Sieges Preis;
21 Venus schenkt ietzt jhren Knechten
22 Ihrer Wollust Nectar ein,
23 Heisset mit den langen Nächten
24 Ihre Lust auch länger seyn.

25 Hat zu lieben wer nicht Fug,
26 Jetzund sieht er Wege gnug
27 Wo in Ehren anzubinden:
28 Zuthun, Raht, Verstand und Wahl
29 Wird jhm leichtlich Eine finden

30 In der ungezählten Zahl.
31 Laß den Herbst thun was er wil,
32 Tantz, Gesang, Gespräch und Spiel
33 Sind uns schöner Lentz im Hertzen!
34 Wer von dessen Rhu nicht weis,
35 Dem bringt auch der Früling Schmertzen
36 Vnd der beste Sommer Eiß.

(Textopus: Womit wird die Zeit verbracht. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/53161>)